

## Dokumentation des kleinen Maihochwassers vom 21. bis 23. Mai 2019

### Entstehung:

Durch die kurzen aber intensiven Regenfälle des Tiefs „Axel“ in den Abendstunden des 20. Mai bis in die Nacht zum 21. Mai ist es zu einem kurzen Sommerhochwasser in Braunschweig gekommen. Der Regen von örtlich bis zu 50 mm innerhalb weniger Stunden fiel insbesondere in der Region des Elms, der Asse und des Harzvorlandes und nur untergeordnet in Braunschweig selbst.

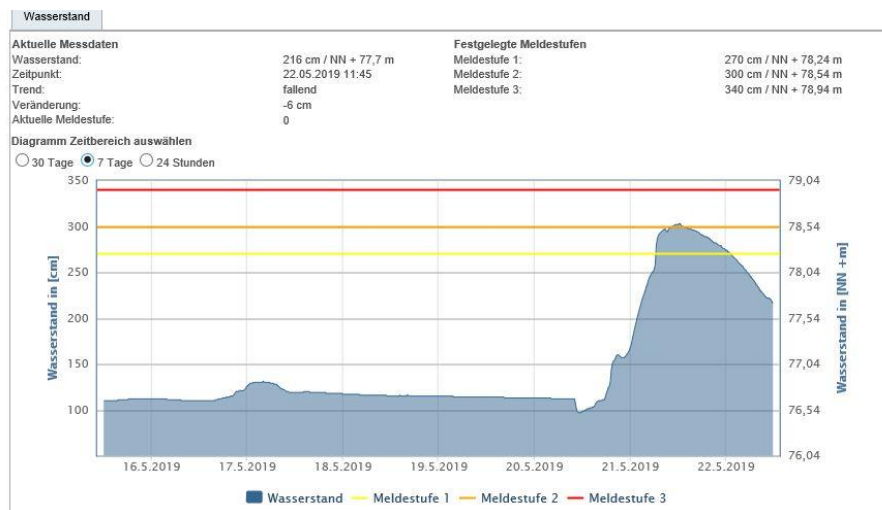
### Entwicklung des Hochwassers:

In der Auswertung der Ganglinien der Gewässerpegel, das sind die zeitliche Entwicklung der Wasserstände, ist die „Hochwasserwelle“ zu erkennen. Diese Welle ist aber für den Beobachter der Gewässer als solche nicht zu erkennen und insofern nicht mit einer Meereswelle zu vergleichen. Der Anstieg des Wasserstandes erfolgt vielmehr über viele Stunden, bei der Oker unterhalb von Braunschweig sogar über mehrere Tage. Die Welle ist also nur im Zeitraffer zu beobachten oder aus der Ganglinie der Pegel abzulesen. Alle Abbildungen zu den Ganglinien stammen als Screenshots aus „Pegelonline“ des NLWKN vom 23.05.2019.

In Braunschweig sind nur landwirtschaftlichen Flächen betroffen. Außerdem musste die Straße Wiesental vorübergehend wegen Überflutung gesperrt werden. Die Feuerwehr hat keine nennenswerten Einsätze fahren müssen

### Die Hochwasserwelle der Oker:

Am Landespegel in Ohrum, oberhalb von Wolfenbüttel erreicht das Hochwasser seinen Scheitel, also den höchsten Wasserstand, am 21.05.2019 gegen 12:00 Uhr. Danach fällt der Pegel steil ab:



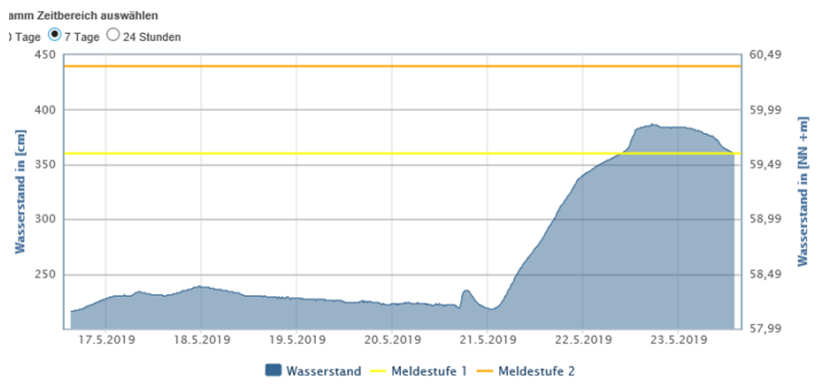
In Braunschweig, Straße Wiesental in Veltenhof wird der Scheiteldurchgang des Hochwassers am 22.05.2019 gegen 17:00 Uhr festgestellt. Aufgrund der geringen Leistungsfähigkeit der „Veltenhöfer Schleife“ der Oker ist die Straße Wiesental gesperrt. Deutlich zu beobachten ist die mit der Ausuferung einhergehende Reinigung des Wassers. Während die Oker stark trüb und verfärbt ist (ockerbraun), ist das über die Flächen ablaufende Wasser glasklar. Ursache sind die Sedimentationsvorgänge im Überschwemmungsbereich.



Überflutete Straße Wiesental

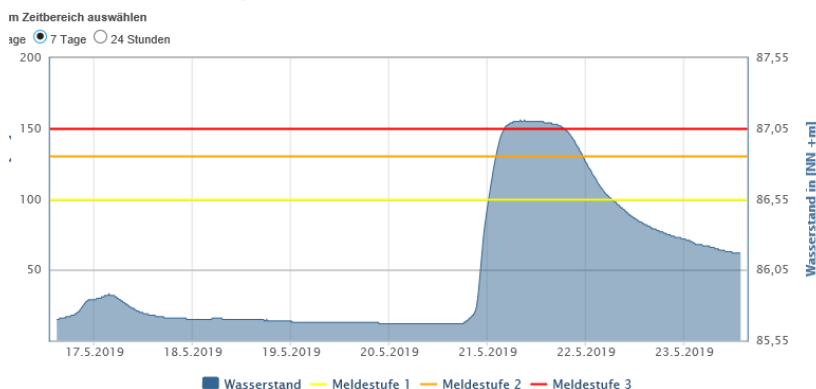
Foto Andreas Romey

Die Hochwasserwelle im nördlichsten Teil des Stadtgebietes kann durch den Landespegel in Groß Schwülper beschrieben werden. Der Scheiteldurchgang war am 22.05 gegen 18:00 Uhr:

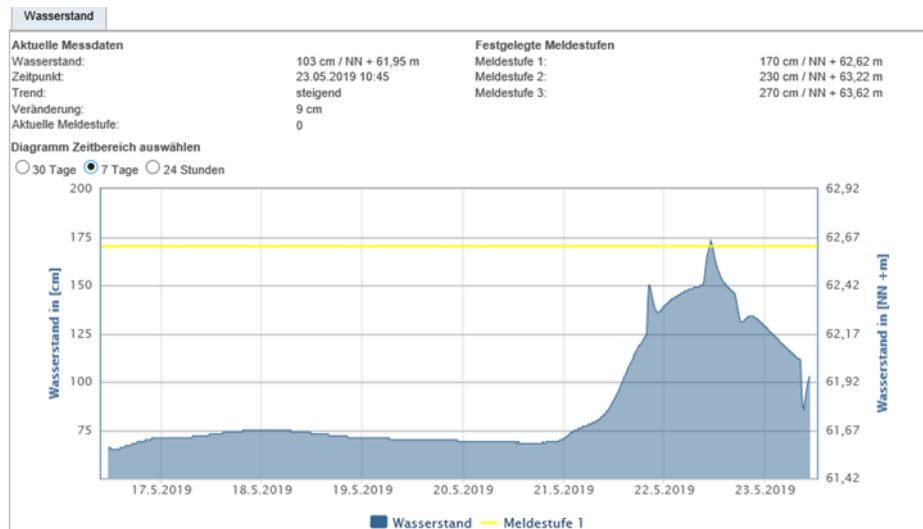


### Die Hochwasserwelle der Schunter

Oberhalb der Stadt Braunschweig gibt es den Landespegel Glentorf. Dort wird der Scheiteldurchgang des Hochwassers am 21.05. gegen 15:00 Uhr festgestellt. Danach fallen die Wasserstände schnell wieder ab.



Der Landespegel in Harxbüttel zeigt die Wasserstände der Schunter, kurz bevor diese das Stadtgebiet in Richtung des Landkreises Gifhorn verlässt. Der Scheiteldurchgang findet am 22.05. um 11:00 Uhr statt.



### Fazit:

Bei einem Sommerhochwasser, ausgelöst durch ein kurzes Starkregenereignis beträgt die Laufzeit der Hochwasserwelle von Ohrum bis in den Norden der Stadt rund 30 Stunden.

Die Laufzeit der entsprechenden Welle in der Schunter beträgt vom Pegel Glentorf bis zum Pegel Harxbüttel rund 20 Stunden.

Mit zunehmender Entfernung zwischen dem eigentlichen Niederschlagsgebiet und dem Gewässerpegel flacht sich die Hochwasserwelle ab: „die Welle verläuft sich“. Der beobachtete Ganglinienverlauf entspricht damit den bisherigen Erfahrungen.

### Romey